

VERANSTALTUNGSORT

Kleiner Hörsaal, Studienzentrum
Liebigstraße 27, Haus E
04103 Leipzig



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Medizinische Fakultät

SO ERREICHEN SIE UNS

mit öffentlichen Verkehrsmitteln


 (Haltestellen ÖPNV):

- Bayerischer Bahnhof:
Straßenbahn 2, 9, 16; Bus 60; S-Bahn S1-S5X
- Johannisallee:
Straßenbahn 2, 16; Bus 60
- Ostplatz:
Straßenbahn 12, 15; Bus 60

mit dem PKW:

- über Ostplatz/Johannisallee
- über Nürnberger Straße oder Stephanstraße
- über Bayrischen Platz/Nürnberger Straße

Parkmöglichkeiten:

-  Parkhaus am Universitätsklinikum,
Brüderstraße 59

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Es wird um Anmeldung bis zum **14. März 2025**
gebeten, per Mail an:

Fortbildung-Arbeitsmedizin@medizin.uni-leipzig.de

Die Veranstaltung wird mit vier Punkten (Kategorie A) für
das Fortbildungszertifikat der Sächsischen Landesärztekammer
anerkannt. Bitte Barcode-Aufkleber mitbringen!

VERANSTALTER

Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health
(ISAP), Medizinische Fakultät der Universität Leipzig

Deutsche Institute für Arbeitsmedizin (DIA)

Aktuelle Hinweise zur Veranstaltung finden Sie auf

www.uniklinikum-leipzig.de/einrichtungen/isap



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Medizinische Fakultät

Einladung und Programm

UMGANG MIT GEWALT AM ARBEITSPLATZ

PRÄVENTION – INTERVENTION –
REHABILITATION

Freitag, 21. März 2025

13:00 – 16:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in unserer Veranstaltung möchten wir uns diesmal dem aktuellen Thema „Umgang mit Gewalt am Arbeitsplatz“ widmen.

Gewalt am Arbeitsplatz hat gravierende Auswirkungen auf die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden. Die Erfahrungen von Gewalt, sei es physisch oder psychisch, führen häufig zu akuten Belastungssymptomen. Langfristig können diese Belastungen in ernsthafte psychische Erkrankungen wie posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) münden. Zusätzlich beeinträchtigen solche Erfahrungen das allgemeine Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden. Ein negatives psychosoziales Arbeitsklima, erhöhte Krankenstände und eine höhere Fluktuation sind häufige Folgen. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit effektiver Präventions- und Interventionsstrategien zur Unterstützung der Mitarbeitenden und zur Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds.

In den geplanten Vorträgen wollen wir verschiedene Facetten von Gewalt am Arbeitsplatz betrachten und Lösungsansätze für den Umgang mit Gewalterleben sowie Strategien zur Implementierung präventiver Strategien aufzeigen und mit Ihnen diskutieren.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Fortbildungsveranstaltung ein und freuen uns auf interessante Vorträge sowie spannende Fragen und Diskussionen.

Prof. Dr. med. Steffi Riedel-Heller, MPH

Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP), Universität Leipzig

Prof. Dr. med. Juliane Illert

Deutsche Institute für Arbeitsmedizin (DIA)

Programm

ab 12:15 Uhr Anmeldung/Come Together bei kleinem Mittagsimbiss

13:00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller, MPH, ISAP
Prof. Dr. med. Juliane Illert, DIA

13:10 Uhr – 14:30 Uhr

Moderation: Frau PD Dr. rer. med. Margrit Löbner, ISAP

Prävention von Gewalt gegenüber Beschäftigten in der Notaufnahme

Sonja Reißmann, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Evaluation einer Online-Schreibtherapie für Ärzt:innen mit posttraumatischen Stresssymptomen

Jana Reinhardt, Universität Leipzig, Medizinische Fakultät, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Wie häufig ist Mobbing am Arbeitsplatz in Deutschland?

Ergebnisse einer repräsentativen Studie

PD Dr. rer. med. Margrit Löbner, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP), Universität Leipzig

14:30 Uhr – 15:00 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Moderation: Frau Dr. med. Julia Surikow, DIA

Gewaltprävention im Betrieb und Unterstützungsmöglichkeiten durch die BGW

Dr. Nicole Stab, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), Dresden

„DAS IST VERLETZEND!“ Wie Risiken für Gewalt im Arbeitskontext erkannt, Prävention gestärkt und Unterstützung realisiert werden kann

Dr. med. Julia Surikow & Dipl.-Psych. Mandy Ziermann, DIA Leipzig